

3.3 Baumaterialien

Entsprechend den lebenden und toten Bauweisen wird von lebendem und unbelebtem bzw. totem Baumaterial gesprochen.

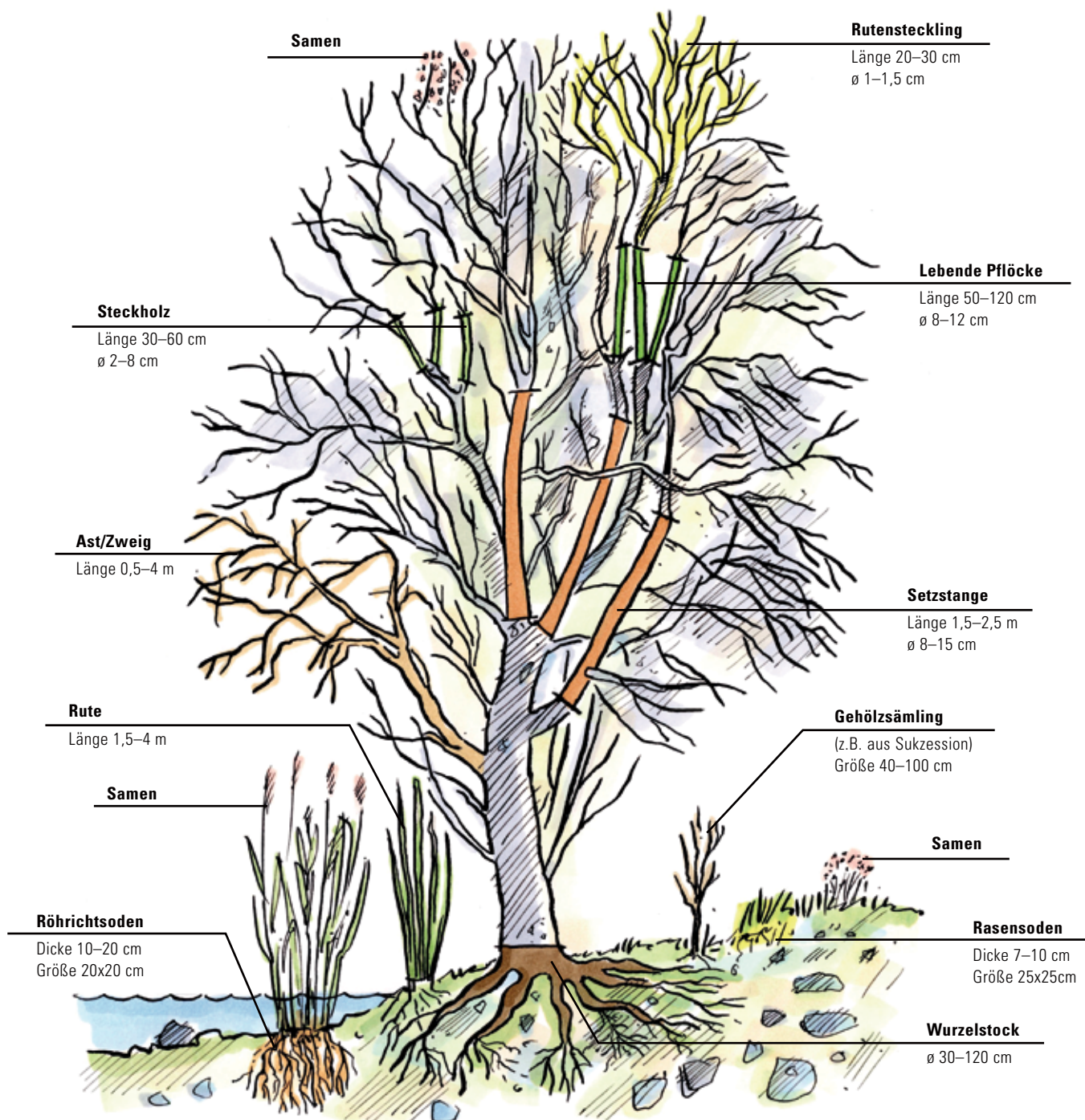


Abb. 3.4: Gewinnung von Lebendmaterial (verändert nach STOWASSER 2011)

Lebende Baumaterialien

Lebende Baumaterialien werden bei den naturgemäßen Bauweisen zur dauerhaften Sicherung und Gestaltung von Ufern und Böschungen eingesetzt. Idealerweise werden Pflanzen- und Pflanzenteile verwendet, die in dem jeweiligen Gewässerabschnitt natürlicherweise vorkommen bzw. aus diesem ursprünglich stammen. Hauptsächlich handelt es sich um austriebsfähiges Zweig- und Astmaterial von verschiedenen Weidenarten und um Jungpflanzen der Gehölze gewässerbegleitender Waldgesellschaften wie Erlen (*Alnus glutinosa*), Eschen (*Fraxinus excelsior*) oder Bergahorn (*Acer pseudoplatanus*). Bei Bauweisen, die gehölzfreie Ufer als Entwicklungsziel haben, finden heimisches Saatgut oder Pflanzensoden aus der Umgebung Verwendung.